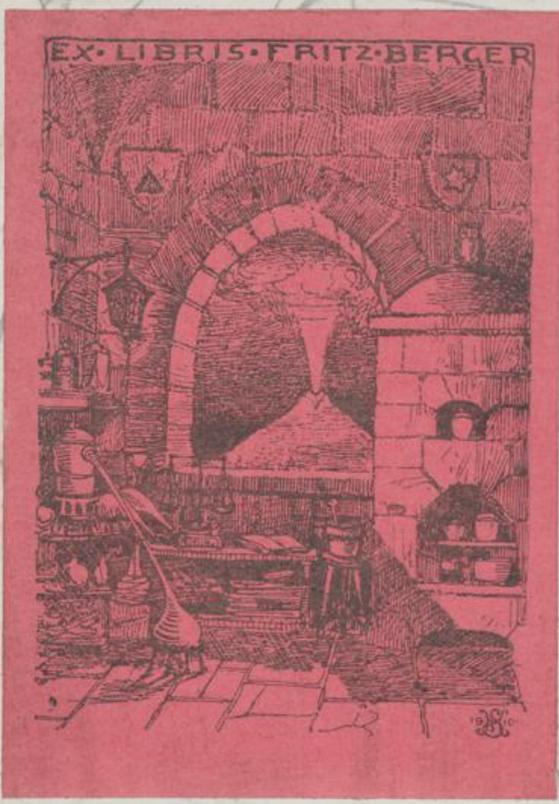


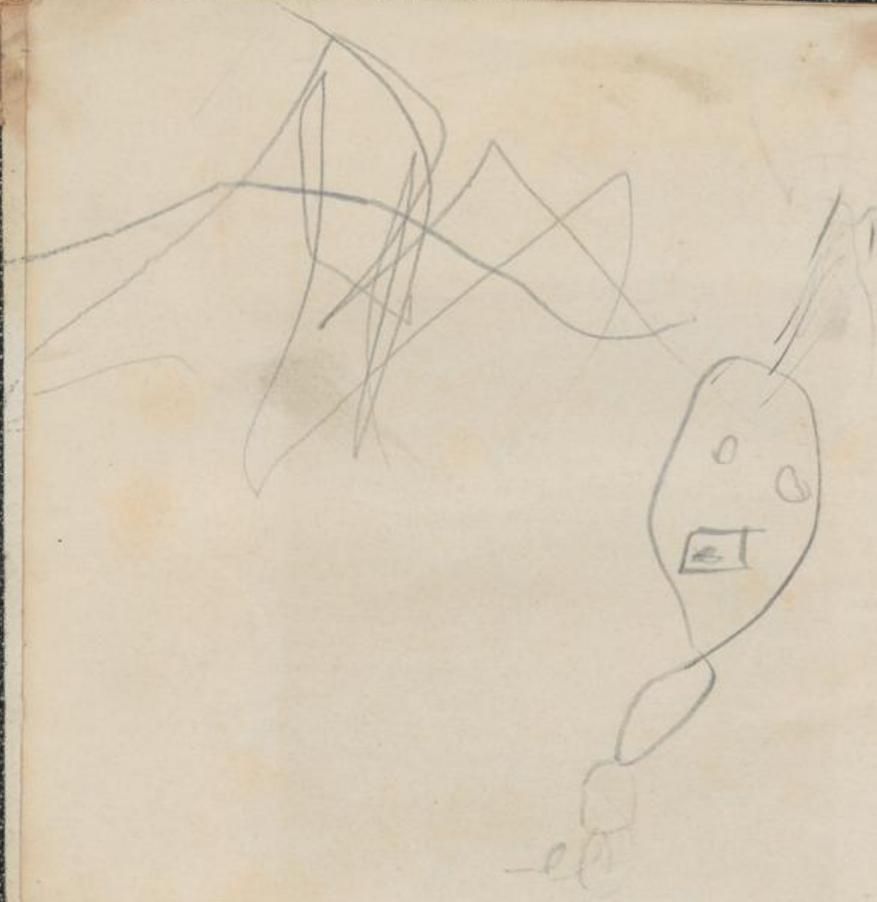
-75



Dv 4242³/₁

UNIVERSITY OF TORONTO
- DEPARTMENT OF
CLASSICS

V 4253



Braunschweig.

PROSPECTUS.

Januar 1868.

Lehrbuch der Chemie

für

den Unterricht auf Universitäten, technischen Lehranstalten
und für das Selbststudium.

Von

Dr. E. F. v. Gorup-Besanez,

ordentlicher Professor der Chemie und Director des chemischen Laboratoriums
an der Universität zu Erlangen.

In drei Bänden.

gr. 8. Fein Velinpap. geh.

Erster Band: Anorganische Chemie. Dritte, mit besonderer Berücksichtigung der neueren Theorien vollständig umgearbeitete und verbesserte Auflage. Mit 182 in den Text eingedruckten Holzstichen.

Zweiter Band: Organische Chemie. Zweite, vollständig umgearbeitete und verbesserte Auflage. Mit in den Text eingedruckten Holzstichen. Preis 3 Thlr. 10 Sgr.

Dritter Band: Physiologische Chemie. Zweite, vollständig umgearbeitete und verbesserte Auflage. Mit einer Spectraltafel und drei Tafeln in Holzstich, den Respirations-Apparat darstellend. Preis 4 Thlr.

Druck und Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn.

Das vorstehende Werk umfasst in den ersten beiden Bänden, von denen übrigens jeder einzelne ein in sich abgeschlossenes Ganzes bildet, das Gesamtgebiet der Chemie in einer Art der Behandlung, die dem Standpunkte Aller, die eines Elementarlehrbuchs zum Studium der Chemie bedürfen, möglichst genau angepasst ist.

Der erste Band, in dritter vielfach vermehrter und verbesserter Auflage erschienen, enthält die anorganische oder Experimentalchemie. In diesem Bande, welcher ein dem Umfange nach zwischen den kurzen Grundrissen und den grösseren Hand- und Lehrbüchern die Mitte haltendes Lehrbuch darstellt, ist die Art der Behandlung eine durchaus elementare. Die Grundlehren sind fasslich, ausführlich und, die möglichen Bedenken des Lernenden anticipirend entwickelt, die Darstellung ist eine, so gut es sich mit streng wissenschaftlicher Auffassung verträgt, möglichst populäre, und überall ging das Trachten des Verfassers dahin, dem an chemisches Denken nicht gewöhnten, überhaupt in naturwissenschaftlicher Auffassung ungeübten Jünger zu Hülfe zu kommen. Die neueren Theorien sind eingehend berücksichtigt, den älteren Aequivalentgewichtsformeln überall die atomistisch-molekularen gegenübergestellt, und die mit letzteren zusammenhängenden Lehren in einem eigenen Abschnitt ausführlich und möglichst elementar entwickelt. Das für das Verständniss der Grunderscheinungen so wesentliche Experiment findet in dem vorliegenden Buche eine hervorragende Berücksichtigung. Durch zahlreiche Holzstiche, alle wichtigeren Vorlesungsexperimente umfassend, erläutert, ist, um den dogmatischen und abgerundeten Vortrag und Gedankengang nicht störend zu unterbrechen, alles experimentelle Detail in eigene Rubriken

zusammengestellt, und enthält eine genaue Beschreibung der zur Erläuterung des Verhaltens der Körper dienenden Versuche, der Bedingungen ihres Gelingens und der zweckmässigsten Art ihrer Ausführung. In diesen Abschnitten hat der Verfasser die Ergebnisse der eigenen vieljährigen Erfahrung und die anderer Chemiker niedergelegt, so dass durch Bearbeitung dieses Theils das Buch zugleich als Leitfaden der experimentellen Technik für jüngere Lehrer der Chemie an Universitäten und anderen Lehranstalten dienen kann.

Der zweite Band, welcher ebenfalls in zweiter vollständig umgearbeiteter und verbesserter Auflage erschienen ist und die organische Chemie enthält, folgt im Allgemeinen denselben Gesichtspunkten. Auch hier hatte der Verfasser vorzugsweise solche Studierende im Auge, die sich mit den Grundlehren der organischen Chemie erst vertraut machen wollen. Die Natur des Gegenstandes erforderte hier ganz besonders eine streng systematische Anordnung des Materials, und eine fassliche, eingehende und zugleich übersichtliche Darstellung der für das Studium der organischen Chemie so wichtigen Theorien. Bei dem unaufhaltsamen Vordringen und der steigenden Anerkennung der Typentheorie, ohne deren Kenntniss kaum mehr eine neuere wissenschaftlich-chemische Abhandlung verstanden werden kann, erschien es unabweisbar, dieser Theorie, die bisher noch in keinem deutschen Elementar-Lehrbuche leichtfasslich und eingehend entwickelt war, eine besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Der Verfasser hat, um das Verständniss dieser Theorie thunlichst zu erleichtern, mit Zugrundelegung von Schematen und Tafeln eine Methode befolgt, die er seit Jahren in seinen Vorlesungen mit grossem Vortheile benutzt, und die ihm, wie er glaubt, eigenthümlich ist. Diese Methode gestattet dem Lernenden, mit Hülfe der Schemata sich alle typischen Formeln ohne Schwierigkeit selbst zu construiren. Der Typentheorie ist aber in dem Buche so wenig exclusive Geltung eingeräumt, dass vielmehr die Formeln der Radicaltheorie überall, wo es angeht, den typischen oder atomistisch-molecularen als gleichberechtigt gegenüber gestellt sind. Endlich ist überall die Atomigkeit der Radicale berücksichtigt und versinnlicht.

Der dritte Band: die physiologische Chemie mit Einschluss der Zoochemie enthaltend, nun in zweiter vollständig umgearbeiteter Auflage erschienen, giebt in möglichst gedrängter Darstellung alle für den Physiologen und Arzt wichtigeren chemischen Thatsachen, die sich auf die chemische Zusammensetzung der Organe des Thierkörpers und seine Functionen beziehen, sowie auch alle berechtigten chemischen Hypothesen über zoochemische Prozesse, mit Ausschluss aber alles rein physiologischen Details. Bei Bearbeitung dieses dritten Bandes ist vorzugsweise der Standpunkt des wissenschaftlichen Arztes und vorgeschritteneren studirenden Mediciners als Ausgangspunkt genommen. Bei der steigenden Bedeutung des grossen Pettenkofer'schen Respirationsapparates wird es vielen willkommen sein, in dem Buche eine genaue Beschreibung, und auf drei meisterhaft ausgeführten Tafeln in Holzstich, eine getreue Abbildung desselben zu finden.

äute-
ngen
die-
rigen
Bear-
eri-
iver-

eite-
mie
hier
mit
llen.
reng
und
ehen
der
mehr
ann,
eut-
war,
das
ung
a in
er
mit
lbst
lu-
orie
als
keit

oo-
age
sio-
die
nc-
en
lo-
eise
stu-
len
es
auf
ng

Holzstiche
aus dem xylographischen Atelier
von Friedrich Vieweg und Sohn
in Braunschweig.

Papier
aus der Papier-Fabrik
der Gebrüder Vieweg zu Wendhausen
bei Braunschweig.
